

22. Dezember 2005

[zurück zur zuletzt besuchten Seite](#)

"Die rote Zora und ihre Bande" schlägt ab
14. Januar erneut zu im theater im
e.novum. Foto: t&w

Voller Saal und Wartelisten

Das theater im e.novum ist zur festen Größe geworden

oc Lüneburg.

Ausnahmsweise die letzte Frage zuerst: Gab es auch einen Misserfolg? "Ich hatte einen", sagt Margit Weihe wie aus der Pistole geschossen, "ja klar - aber wo war der noch? - - Hmm, ich hatte eigentlich doch keinen; na ja, einmal kamen nur 70 Leute". 99 Plätze hat ihr theater im e.novum, und das häufigste Wort an der Kasse des kleinen Theaters heißt "ausverkauft". Das wird auch 2006 so sein, denn es laufen Stücke weiter, die schon jetzt gut gefragt sind, und es kommen Gäste wieder, die immer vor vollem Haus spielen. Außerdem gibt es Wartelisten für die zehn Gruppen, die im e.novum proben.

Das Theater am Munstermannskamp geht ins sechste Jahr. "Das feiern wir im September, beim fünften Geburtstag hatten wir keine Zeit", sagt die Theaterleiterin. Jetzt hat sie erst einmal die Flyer für das erste Halbjahr 2006 herausgebracht. Das wichtigste Datum darin ist der 4. März. An dem Sonnabend hat "Gilgamesch, König von Uruk" Premiere, ein Stück von Thomas Birkmeir. Er versteht es, klassische literarische Stoffe so aufzubereiten, dass junge Menschen damit etwas anfangen können. Birkmeirs "Peer Gynt"-Fassung lief in diesem Jahr im e.novum. Das Jugendensemble II wird "Gilgamesch" spielen, Margit Weihe führt Regie.

Eigentlich gibt es noch ein wichtigstes Datum, denn ab 5. Mai heißt es "Glück gehabt!?" Das Glücks-Spiel wird vom Erwachsenen-Ensemble II entwickelt. Wirklich Glück haben muss im e.novum, wer nicht früh Karten für die Dauergäste von der Steifen Brise ordert. Die Improvisations-Künstler aus Hamburg wirbeln am 18. März und 22. April. Ähnlich schnell ausgebucht sein wird der Saal für die Bösen Schwestern (11. Februar), die Männergestalten (25. Februar) und die Steptokokken (25. März). Los geht es mit dem Erwachsenenprogramm am 20. Januar: Dann fetzen sich wieder Ayckbournes "Schlafzimmergäste".

Schon zuvor, ab 14. Januar, schlägt erneut "Die rote Zora" zu, das Jugendstück stößt auf großen Zuspruch beim Publikum. Vier Gastspiele für die Jüngsten stehen in den kommenden sechs Monaten auf dem Plan: "Rumpelstilzchen" mit dem Tamalan-Theater (12. Februar), Kinderlieder "Frech vom Blech" mit Zaches Zinnober (19. März), eine "Polarsafari" mit dem Theater Feuer und Flamme (23. April), und am 14. Mai kommt "Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren", gespielt vom Eckerken Theater.

Wichtig ist für alle, die das theater im e.novum schätzen oder kennen lernen wollen, noch der 20. Mai. Bei einer Werkschau stellen sich ab 17 Uhr die verschiedenen Gruppen des Theaters vor.

Ein Projekt allerdings fällt so schnell aus dem Spielplan wie es hineinkam. Vielleicht lässt sich das ja als Misserfolg verbuchen: Die "Catbird Comedy Show" nämlich wird nicht fortgesetzt. Dabei kamen die zwei Ausgaben mit den Auftritten von Comedy-Talenten sehr gut an. Aber - - die Produktion ist zu teuer.